



Fig. 181 Matzleinsdorf, Schloß, Drei Kinder aus der gräflichen Familie Harrach (S. 149)

Beschreibung. Beschreibung: Die streng und nüchtern gehaltene Hauptfront bildet den Abschluß eines Durchblickes durch den Schloßgarten.

Weißgefärbeltes, einstöckiges, rechteckiges Gebäude. Hauptfront gegen O. (Garten); Untergeschoß grau verputzt und gebändert, Obergeschoß mit Lisenen mit weißen Stuckkapitälen gegliedert. Die Fenster steingerahmt, die unteren mit Ohren, die oberen alternierend mit Segmentbogen- und geschwungenen Giebelstürzen. Die Westfront und die Schmalseiten ähnlich, nur etwas einfacher gehalten. Über hart profiliertem Kranzgesimse Schindelmansardendach mit Dachluken.

Inneres.



Fig. 182 Matzleinsdorf, Schloß, Miniaturporträt einer unbekanntenen jungen Dame (S. 150)

Inneres: Die Haupträume ebenerdig. Speisezimmer (ehemals Kapelle); rechteckig mit sanft abgerundeten Ecken mit zwei rechteckigen Gartentüren gegen O. und je einer rechteckigen Tür nach der anderen Seite. Über Hohlkehलगesimse Flachdecke mit stuckgerahmter Kartusche. Die Wände mit grauen Stuckmarmorlisenen mit weißen Stuckkapitälen gegliedert; die Wände rötlich mit Band- und Rocailleornament aus weißem Stucke. An der Westwand rechts und links von der Tür je eine Rundnische aus grauem Stuckmarmor mit verzierter Muschel.

Weißer glasierter Tonofen, zylindrisch, mit einem stärkeren Untergeschosse mit Ranken und Laubwerk, nach oben mit einem Eierstabe abgeschlossen; der schlankere Aufsatz mit gotisierendem Aufsätze. Um 1825.

Südlich anschließend Putzzimmer, ehemals Altarraum der Kapelle; kleiner rechteckiger Raum mit zwei ovalen Fenstern im S.; über schwachem Gesimse Flachdecke mit Auge Gottes in ornamentaler Umrahmung aus Stuck.

Nördlich an das Speisezimmer anschließend zwei rechteckige Zimmer; über gering profiliertem Gesimse an der Flachdecke leichtes buntes Stuckornament, Rocaille und Gittermuster. Die ganze Dekoration um 1770. Weiße Empireöfen um 1820.

Die Nordecke der Ostfront nimmt ein Kabinett mit chinesischen gemalten Tapeten ein; die Mittelmedaillons enthalten in ornamentaler Umrahmung genrehafte Darstellungen aus chinesischen Städten und Landschaften. Von einem Grafen Zinzendorf Mitte des XVIII. Jhs. aus China gebracht. Die übrige Dekoration sowie die Einrichtung des Raumes angepaßt.